



Produktvorteile



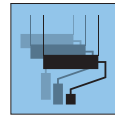
PVC-frei



Schwer entflammbar



Für Wand und Decke



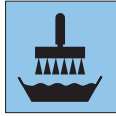
Mehrfach überstreichbar



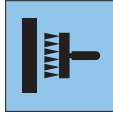
Diffusions-offen



Keine Weichzeit



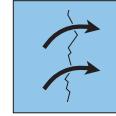
Vlieskleber



Wandklebetechnik



Geringer Farbverbrauch



Rissüberbrückend



Leicht entfernbar

Verarbeitung



1. Alte Tapeten und Anstriche entfernen. Raue Untergründe mit gipshaltigen Spachtelmassen glätten. Stark saugende Untergründe mit lösungsmittelfreien Grundierungen grundieren.



2a. Im Kleistergerät ohne Weichzeit oder



2b. In Wandklebetechnik ohne Weichzeit verarbeiten



3. Die Bahnen Naht an Naht im Lot verkleben.



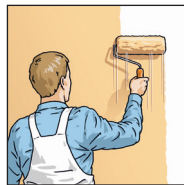
4. Blasen- und faltenfrei mit Tapezierbürste oder Gummirolle andrücken.



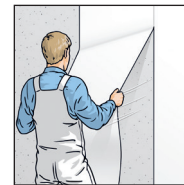
5. Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. mit dem Cuttermesser und dem Tapezierspachtel abschneiden.



6. In Ecken und an Kanten wird nicht überlappend tapeziert, sondern die Trennung erfolgt exakt auf der Kante und nachfolgende Bahn auf Stoß tapezieren.



7. Nach Trocknung mit hochwertiger Dispersionsfarbe nach DIN EN 13300 oder Acryllack überstreichen.



8. Bei späterer Renovierung ist die Tapete leicht entfernbar.



Produktbeschreibung

ERFURT-Variovlies V 150

Hersteller

ERFURT & SOHN KG • Hugo-Erfurt-Straße 1
42399 Wuppertal • GERMANY • www.erfurt.com

Rohstoffe/Herstellung

ERFURT-Variovlies V 150 ist ein strapazierfähiger Wandbelag mit einer vorpigmentierten Oberfläche, der aus speziellen Zellstoff- und Textilfasern, kombiniert mit polymeren Bindemitteln hergestellt wird.

Produktdaten

- Bestell-Nr. 1002863
- Rollenabmessung: 25,00 m Länge x 0,75 m Breite
- Kartoninhalt: 4 Rollen
- Grammatur: ca. 150 g/m²
- Bestell-Nr. 1002862
- Rollenabmessung: 25,00 m Länge x 1,00 m Breite
- Kartoninhalt: 4 Rollen
- Grammatur: ca. 150 g/m²

Produkteigenschaften

- Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN 52615 entspricht einer diffusionsäquivalenten Luftschichtdicke von 0,05 m.
- Brandschutzklasse „B-s1,d0“ nach DIN EN 13501-1 (schwer entflammbar)
- Vorpigmentierter Wandbelag
- Frei von PVC, gesundheitsgefährdenden Weichmachern und Lösungsmitteln
- Frei von Glasfaser
- Ohne Zusatz von Schwermetallverbindungen und Formaldehyd
- Dimensionsstabil sowie rissüberbrückend
- In Verbindung mit den entsprechenden Anstrichstoffen sehr strapazierfähig
- Sehr gute Untergrundabdeckung durch Pigmentierung, dadurch reicht in den meisten Fällen ein Anstrich
- Mehrfach mit handelsüblichen Farben überstreichbar
- Nach Benetzung mit Wasser leicht entfernbar

Anwendung/Verarbeitung

Untergrund

ERFURT-Variovlies V 150 kann auf allen tapezierfähigen Untergründen im Innenbereich eingesetzt werden, die nach entsprechender Vorarbeit gestrichen werden sollen. Der Untergrund muss trocken, tragfähig, gleichmäßig saugfähig, sauber, glatt und für die vorgesehene Wandbekleidung hinreichend ebenflächig sein. Alte Tapeten und nicht haftende Anstriche entfernen. Raue Untergründe mit gipshaltigen Spachtelmassen glätten. Glatte Gipsputze mit verdünntem Kleister vorleimen. Stark saugende Untergründe mit lösungsmittelfreiem Grundanstrichstoff grundieren. Die BFS-Merkblätter Nr. 7 und Nr. 16 sind zu beachten.

Kleisterempfehlung

Zur Rissüberbrückung und Wandgestaltung:

Henkel: Metylan NP Neuputzkleister 1:10, Metylan NP Power Granulat Plus 1:12 (1:10 in Wandklebetechnik)

Pufas: Pufas Glasgewebe- und Vlieskleber GK 1:10, Pufas Sicherheits-Kleister SK 1:12,5

Auf nicht saugende Untergründe, z .B. Kunststoffwände:

Henkel: Metylan Ovalit VB

Pufas: Pufas Wandbelags- und Bordürenkleber

Verklebung

ERFURT-Variovlies V 150 lotrecht und auf Stoß verkleben. Die Bahnen mit der Gummirolle oder dem Tapezierspachtel blasenfrei andrücken. Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. mit einem Kunststoffspachtel in die Ecke drücken und mit einem Cuttermesser beschneiden. Den Wandbelag nicht überlappend verkleben. Kleberflecken auf der Oberfläche sofort entfernen.

Anstrich

Nach Trocknung ist bei ERFURT-Variovlies V 150 aufgrund der Vorpigmentierung in den meisten Fällen nur ein Anstrich notwendig. Dafür eignen sich Dispersionsfarben min. Nassabriebsklasse 3 nach DIN EN 13300, insbesondere seiden- und hochglänzende Latexfarben.

Alternativ kann die tapezierte Fläche im Airlessverfahren beschichtet werden. Hierbei ist es anschließend notwendig, die Fläche mit einer kurzflorigen Farbwalze nachzurollen, um ein gleichmäßiges und sauberes Streichbild zu erzielen.